Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 2

Illustration: Bundesrat Brändli : Freiheit hat ihren Preis
Autor: Blaser, Willi

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freiheit hat ihren Preis

WILLI BLASER

Löhne sprechen zu können. Er hat im Sääli des «Hirschen» den runden Stammtisch reserviert.

■ Vorderhand ist es zu keiner einzigen **Luftraumverletzung** gekommen, wie Sanitäter bestätigen: «Bisher haben wir keine solchen Verletzungen behandelt.»

+++ Freitag, 23. Januar +++

■ Nach einem Proteststurm der Gewerkschaften korrigiert **Johann Schneider-Ammann** frühere Aussagen: «Ich habe nie gesagt, ich will die Löhne senken! Ich habe nur gesagt, ich wollte über die Löhne reden!»

■ Finnlands Premier **Alex Stubb** wehrt sich gegen einen Schuldenschnitt für Griechenland. Der «griechische Wein» sei für ihn mit Udo Jürgens gestorben.

■ Eine **Femen-Aktivistin** wird bei einem Nackt-Protest festgenommen. Sie wird sich in der Schweiz wegen illegalen Nacktwanderns zu verantworten haben.

■ UBS-CEO **Sergio Ermotti** erklärt vor Davoser Schulkindern, wie wichtig es sei, zuerst eine Lehre zu machen. Wenn er einmal nicht mehr UBS-Chef sei, könnte er jederzeit wieder an den Bankschalter zurück. «Hauptsache, ich habe Geld in der Hand.»

■ **Sommaruga** gibt ihre Absicht bekannt, 150 000 Terroristen aufzunehmen und diese Terrorflüchtlinge auf neu zu schaffende Terrorzellen in der Schweiz zu verteilen.

+++ Samstag, 24. Januar +++

■ Die afrikanischen Kinder haben sich vergeblich über die **UBS-Aktion** gefreut, dass ein Velo pro 6 Kilometer Fussweg gespendet werden soll. Die WEF-Gäste legten durchschnittlich nur 150 Meter zurück. Vom Kongresszentrum zur Hotel-Bar. Und den Rückweg im Pferdeschlitten.

■ Die Gäste des Gipfels werden zurück nach **Dübendorf** geflogen, wo ihre Flugzeuge warten. Da auf dem Militärflugplatz eigens eine Zollstation eingerichtet wurde, weil die Schengen-Grenze während des WEF genau durch dieses Zollhäuschen verläuft, wollen zahlreiche Staatsoberhäupter, Minister, CEOs und VIPs noch schnell hinter der Grenze billiger einkaufen und echauffieren sich sichtlich, dass in Dübendorf nicht auch ein Duty-Free eingerichtet wurde.

■ **Simonetta Sommaruga** vereinbart mit Chinas Premier **Li Keqiang** ein Treffen zu den Menschenrechten. An diesem Treffen wird sie ihm mitteilen, dass diese Menschenrechte schon längst erfunden sind und die Schweiz ihm die Patente dazu gratis zur Verfügung stellen würde, ohne dass China es klauen muss.

■ In diesem Jahr lag der **Frauenanteil** in Davos bei mikrigen 17 Prozent, was auch überall zu reden gab. Allerdings: Die Callgirls sind in diesem Wert nicht eingerechnet.

■ Auch **Johann Schneider-Ammann** trug für die **UBS-Aktion** den Schrittzähler. Da er jedoch in der Lohnfrage stets einen Schritt vor und dann wieder einen zurück machte, blieb der Schrittzähler überraschenderweise genau bei null stehen.

■ War das WEF sicher? In Zukunft auf jeden Fall: Bundesrat **Didier Burkhalter** hat am Rande ein Abkommen unterzeichnet, das der Gipfel auch künftig in Davos bleibt. Als Vorlage nahm er so einen Scientology-Vertrag, mit dem man sich auf schlappe 100 000 Jahre verpflichtet.

ROLAND SCHÄFLI